

15 Jahre Artefix Kultur und Schule

RAPPERSWIL-JONA. In der Rapperswiler Altstadt gibt es viele Kunstwerke und kreative Menschen zu entdecken. Artefix Kultur und Schule feiert seinen 15. Geburtstag mit einem Spaziergang durch den städtischen Kunst-Kuchen.

Kennen Sie den «Grossen Toten» im Rosengarten am Schlossberg? Haben Sie die Trübschen in der Fussgängerunterführung zwischen Fischmarktplatz und Bahnhof auch schon gesehen? Ist Ihnen die Bronzeskulptur auf dem Rathausplatz schon aufgefallen? Wussten Sie, dass sie von einem Künstler stammt, der vor 70 Jahren als Knabe Auslieferer eines Lebensmittelgeschäfts in der Rapperswiler Altstadt war?

Das Team von Artefix Kultur und Schule schaute sich in der Rapperswiler Altstadt aufmerksam um – und entdeckte dabei bekannte und weniger bekannte Kunstwerke. Zwölf davon haben die Kunstvermittlerinnen nun ausgewählt und laden Schulklassen zu einem Rundgang durch den Kunst-Kuchen ein. Die

Kinder werden dabei zum Selbst-Entdecken aufgefordert. Und sie erfahren, dass das schlichte Relief von Otto Müller stammt. Die Trübschen hat Künstler Stefan Vollenweider gefangen und fotografiert. Der ehemalige Lebensmittel-Auslieferer heisst Raphael Benazzi und lebt heute in San Vincenzo und Stäfa.

Mitten in die Szene

Im künstlerischen Stadtrundgang gibt es weitere Werke zu entdecken: zum Beispiel Ursus A. Winigers bunte Stele am Herrenberg. Oder ins Kopfsteinpflaster eingelegte Jakobsmuscheln, die Pilgern als Wegweiser dienen. Ein Ort beschäftigt sich mit Skulpturen, welche die Natur erschaffen hat: Es sind die Karststeine unter der Südfassade des

Türöffner für die Künste

Artefix Kultur und Schule wurde 1999 von Martin Mühlegg und Peter Röllin gegründet. Ihre Idee war es, die Kunstausstellungen der IG Halle für Schulklassen und Kinder zugänglich zu machen. Zur Fotoausstellung «Die Seifenfrauen von Bobo Dioulasso» erarbeitete das Artefix-Team, zu dem in der Zwischenzeit Elisabeth Herzog, Sandra Hutterli, Helen Parisi und Elisabeth Röllin gestossen waren, einen ersten pädagogischen Leitfaden. Mehrere Hundert Schulkinder besuchten die Ausstellung und beschäftigten sich

dabei mit Fotografie, Entwicklungshilfe und Seifenherstellung. In der Folge erweiterte Artefix seinen Wirkungsradius auf das Kunstzeughaus, das Stadtmuseum, den Kulturbaukasten und weitere externe Projekte. Mittlerweile haben Tausende von Kindern und Hunderte von Schulklassen die Artefix-Angebote in Anspruch genommen. Mitglieder des Artefix-Teams sind heute Helen Parisi (Leitung), Karin Dummermuth, Tatiana Witte, Rilana Frey, Annette Lindemann und Lydia Zwicker. (e)



Das Werk des Künstlerpaars Köfer/Hess am Einsiedlerhaus wird Kindern und Schulen zugänglich gemacht. Bild: zvg

Schlosses, die teilweise wie Tiere aussehen.

Zum Kunst-Kuchen-Spaziergang veröffentlichte Artefix eine Kartenserie. Darauf werden Künstler und ihre Werke vorgestellt. Fragen und kleine Aufgaben regen zur Auseinandersetzung mit den jeweiligen Objekten, Orten und Menschen an. Schulklassen, die sich auf den Rundgang begeben, können zudem Vertretern des Rapperswiler Kunst-Kuchens in Fleisch und Blut begegnen. Einige Kunstschaffende und Kulturvermittler wirken nämlich am Projekt mit, indem

sie den Schulklassen von ihrer Arbeit berichten. Das Projekt «Kunst-Kuchen» dauert bis 4. Juli. Kunstvermittlerin Karin Dummermuth nimmt Anmeldungen zu den Workshops/Führungen für Schulklassen entgegen (karin.dummermuth@artefixkulturundschule.ch). Das Kartenset kann unter info@artefixkulturundschule.ch gekauft werden. Die öffentliche Feier zum 15-jährigen Bestehen von Artefix findet am 13. Juni ab 17.30 Uhr im Kunstzeughaus statt. (e)

www.artefixkulturundschule.ch

Eco-Drive-Tag am Maimarkt

UZNACH. Am Samstag, 10. Mai, findet anlässlich des Maimarkts in Uznach am Stand an der Linthofstrasse beim «Ochsen» wieder ein Eco-Drive-Tag statt. Eco-Drive ist eine Fahrtechnik, die gleichzeitig ökologisch, ökonomisch und sicher ist. Darum hat die Energiekommission der Gemeinde Uznach den Anlass initiiert und mitorganisiert. Als Energiestadt unterstützt Uznach die Aktion, um die Bevölkerung für eine angemessene und sparsame Fahrweise zu sensibilisieren. Damit die Bevölkerung die sparsame Fahrweise üben kann, stehen drei Eco-Drive-Fahrsimulatoren zur Verfügung. Bei den Geräten, die aussehen wie grosse Spielkonsolen, kann man selber das Steuer in die Hand nehmen. Kompetente Instruktoren bringen Interessierten die Eco-Drive-Fahrtechnik näher. Die Central-Garage H. Böckmann AG und die Müller Grynaugarage AG unterstützen den Anlass mit ihren neusten energieeffizienten Fahrzeugen.

Am Stand informiert die Energiekommission der Gemeinde Uznach zu Themen wie Energieetikette für Fahrzeuge oder ganz allgemein zu Energiesparen und Alternativenergien. (e)

Eco-Drive-Tag in Uznach: Samstag, 10. Mai, 9 bis 17 Uhr; Linthofstrasse südlich Ochsen-Hochhaus.

Am Wochenende ist Ruderregatta

SCHMERIKON. Nach der gelungenen Feuerprobe im Vorjahr figuriert am 10. und 11. Mai die Schmerkner Ruderregatta zum zweiten Mal im Regatta-Kalender des Schweizerischen Ruderverbands. In der ruhigen Bucht mit der neuen Seeanlage von Schmerikon veranstaltet der Ruderverband Oberer Zürichsee (ROZ) diese nationale Ruderregatta über 2000 Meter. Sie soll sich für Wettkampf-Ruderinnen und -Ruderer aus der Schweiz und dem nahen Ausland im Regattakalender etablieren. Jedenfalls ist mit dem Wochenende vom 9./10. Mai 2015 auch das Austragungsdatum im kommenden Jahr bereits fixiert.

Dem ROZ gehören alle elf Rudervereine vom Zürichsee an. Die Schmerkner Regatta soll eine unvergessliche Frühlingsregatta werden. Auch sportbegeisterte Zuschauer werden ihre Freude haben, denn sie haben die Möglichkeit, die Regattierenden vom Start bis zum Ziel entlang dem Zürichsee zu beobachten. Der Start am Samstag erfolgt um 10 Uhr, am Sonntag um 8 Uhr. (e)

Weitere Informationen unter www.rozinfo.ch oder unter www.ruderverband.ch.

Linth-Tour besichtigt Bio-Bauernhof Jud

BENKEN. Fredy und Rösli Jud zeigen am Muttertags-Wochenende ihren Bio-Bauernhof in Benken. Zusammen mit der Linth-Tour tauchen die Gäste in den natürlichen Anbau mit der Knospe ein. Die Festwirtschaft wartet mit Köstlichkeiten auf.

Am 10. und 11. Mai wird die Familie Jud, Hornen, ihren innovativen Hof mit Gemüse-, Obstbau und Milchwirtschaft präsentieren. Die Hofführungen werden

ergänzt durch interessante Einblicke in die Kompostieranlage. Zudem erklären Fachleute die Funktionsweise des Solarenergiedachs. Am Samstag wird Meiri für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Am Sonntag bringen Musikanten der Bürgermusik Benken ab 12.30 Uhr allen Müttern ein Ständchen. Vor den Klängen der Bläsergruppe darf beim «Zmörgele» so richtig zugelangt werden. Der wahrschafte Puuräzmorge wird der ganzen Familie schmecken. Kinder bezahlen pro Altersjahr nur 1 Franken. Platzreservierung unter 055 283 1664. An beiden Tagen

sind auch die Kinder auf dem Bauernhof der Familie Jud genau am richtigen Ort. Währenddessen die Grossen Nachhilfe in Sachen Bio bekommen, dürfen die Kleinen nach Herzenslust spielen und basteln. Familie Rösli und Fredy Jud mit Fredy jun. freuen sich zusammen mit der Linth-Tour auf viele Gäste, die ein knackig-frisches Maiwochenende hinter dem Benkner Büchel verbringen möchten. (e)

Benken, Hornen 4, 10./11. Mai, Samstag, ab 12 Uhr, Sonntag, 9.30 bis 18 Uhr, ab Benken Giessen: Linthbettstrasse / ab Bahnhof Benken: Unterhaltenstrasse, Linth-Tour-Wegweiser beachten.



Die Linth-Tour ist zu Gast auf dem Bio-Bauernhof der Familie Rösli und Fredy Jud hinter dem Benkner Büchel. Bild: zvg